

Windpark Oberreichenbach - Sachstand

Herr Ehrlicke, der Projektentwickler des Windparks, informiert die Gemeinderatsmitglieder über den Sachstand beim Windpark Oberreichenbach. Er führt aus, dass insbesondere bei folgenden Bereichen ein Klärungsbedarf erforderlich ist:

- Die bisherigen drei Windprognosen weichen erheblich voneinander ab. Während zwei Prognosen einen wirtschaftlichen Betrieb des Windparks erwarten lassen, sieht die eine Prognose eine zu geringe Windhäufigkeit und -stärke voraus. Damit belastbare Zahlen erzielt werden können, wird nun ein Windgutachten, mit tatsächlichen Windmessungen, in Auftrag gegeben.
- Hinsichtlich der Einspeisung des erzeugten Stroms in das überörtliche Stromnetz bedarf es auch noch weiteren Klärungsbedarf. Momentan wird an zwei verschiedenen Modellen gearbeitet. Einerseits wird von Herrn Ehrlicke versucht, dass ein Netzanschluss am Umspannwerk in der Nähe von Neudorf (Dietenhofen) errichtet werden kann. Andererseits wird überprüft, ob ein kleines Umspannwerk errichtet werden kann, damit direkt in die Hochspannungsleitung eingespeist werden kann, die in unmittelbarer Nähe zu den geplanten Windrädern verläuft.

Aufgrund dieser Fragen sieht Herr Ehrlicke keine Möglichkeit, dass 2012 die Windräder verwirklicht werden. Er informiert den Gemeinderat darüber hinaus, dass er im Moment mit einem regionalen Betreiber im Gespräch ist, der Interesse an der Verwirklichung des Windparks hat. Soweit dieser Betreiber in das Projekt einsteigt, ist vorgesehen, dass der Windpark und die eventuelle Erweiterung des Windparks, westlich der Kreisstraße FÜ 19, als Bürgerwindpark verwirklicht werden.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt, dass, soweit die Erweiterung des Windparks als Bürgerwindräder verwirklicht wird, die Gemeinde die Benutzung der erforderlichen Wegeverbindungen in Aussicht stellt. Weiterhin wird vom Gemeinderat die Kabeltrasse für die Einspeiseleitung gebilligt, die den etwaigen Anschluss an das Umspannwerk in Neudorf vorsieht.

Bürgerstiftung - Information

Entsprechend dem Antrag der CSU-Fraktion wurde von Herrn Brunner, Sparkasse Fürth, die Möglichkeit zur Einrichtung einer Bürgerstiftung Großhabersdorf erläutert. Er führte aus, dass entgegen einer einmaligen Spende bei einer Einlage in eine Bürgerstiftung der Finanzgrundstock dauerhaft im Gemeindegebiet erhalten bleibt. Von Herrn Brunner wird dargestellt, wie eine Bürgerstiftung gegründet und verwaltet werden kann.

Antrag auf Errichtung einer Skaterbahn

Dem Antrag der Fraktion „Freie Wähler“ 25.000,00 € in den Haushalt 2012 zur Errichtung einer Skaterbahn aufzunehmen, stimmt der Gemeinderat zu.

Haushalt 2012

Der Haushaltsplan für das Jahr 2012 wurde vom Gemeinderat beschlossen. Er sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 5.952.850,00 € (2011: 5.401.550,00 €) und im Vermögenshaushalt für Investitionen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.037.500,00 € (im Jahr 2011: 1.737.400,00 €) vor. Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen ist in diesem Jahr in Höhe von 175.000,00 € vorgesehen. Damit ist die Kreditaufnahme gegenüber 2011 erheblich gesunken (467.100,00 €) und die größte Kreditsumme wird für die energetische Sanierung des Rangauhauses verwendet. Für diese Sanierung können deutlich günstigere Finanzierungskosten erzielt werden, als bei sonstigen Kreditaufnahmen. Die Hebesätze für die Grundsteuer (340 v. H.) und Gewerbesteuer (365 v. H.) wurden nicht angehoben. Das Haushaltsvolumen, mit gesamt 7.990.350,00 €, ist deutlich gegenüber den Jahren 2009 und 2010 (Haushaltsvolumen 2009 9.262.650,00 €; Haushaltsvolumen 2010 7.434.900,00 €) angestiegen.

Aufstellung einer Ortsgestaltungssatzung

Entsprechend dem Angebot vom 14.03.2012 wird der Auftrag zur Ausarbeitung der Gestaltungsgrundsätze für eine Ortsgestaltungssatzung an die ARGE Stadt & Land, Neustadt/Aisch, erteilt.

Freibad

Für die Neuanschaffung von Schließfächern und Umkleidekabinen wird der Auftrag an die wenigstnehmende Firma zu einer Auftragssumme von 8.600,00 € inkl. MwSt. erteilt. Weiterhin wird ein neuer Beckensauger von der Fa. FRH Freizeit und Reinigungshandel, München, erworben.

Ausbau des Feldweges „Weg in den Fronberg“

Der Gemeinderat stellt fest, dass ohne Anerkennung einer Rechtspflicht die Gemeinde Großhabersdorf einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 EUR für die Asphaltierungsmaßnahme leistet. Dieser Zuschuss wird auch im Hinblick darauf geleistet, dass zukünftig geringere Unterhaltungslasten anfallen.

Jahrbuch

Der Gemeinderat wird informiert, dass nach der Auflage im Jahr 2007 und 2009 wieder eine neue Auflage des Jahrbuches für den Zeitraum 2009 – 2011 anstehen würde. Weiterhin wird dem Gemeinderat die bisherige Verkaufsbilanz der Gesamtausgaben der Jahrbücher bekannt gegeben.

Die Verwaltung wird beauftragt mit den verantwortlichen Redakteuren zu klären, ob sie bereit sind das Jahrbuch auszuarbeiten, wenn dieses nur als PDF-Dokument veröffentlicht werden soll.